



VDMA

PRESSEGESPRÄCH HANNOVER MESSE

Digitale Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026

PROF. CLAUS OETTER

VDMA INFORMATIK

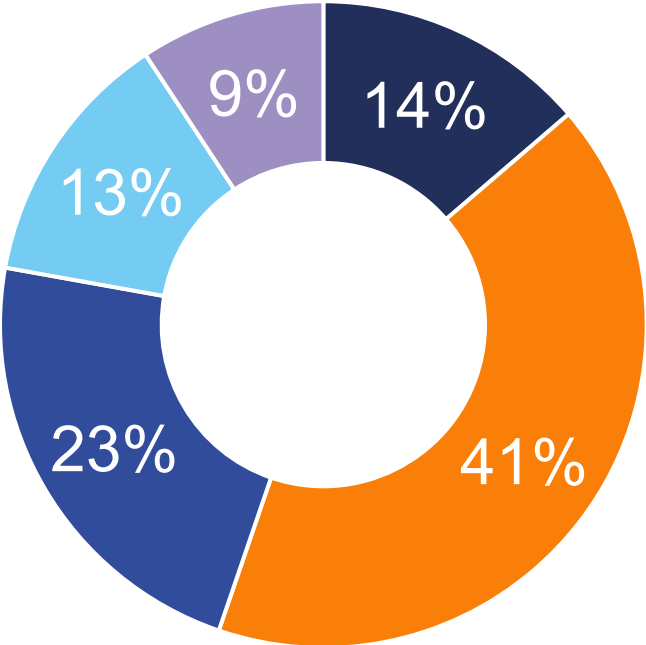
ADVANCING EUROPE'S MACHINERY INDUSTRY



VDMA-Umfrage „Digitale Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

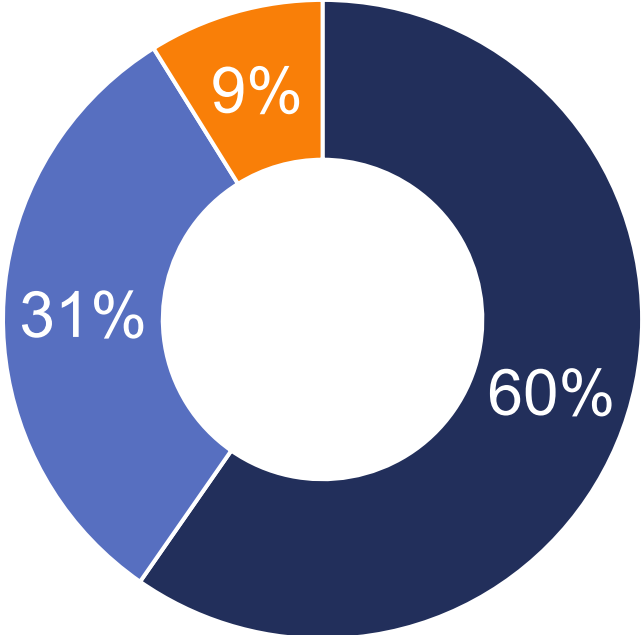
- Umfragezeitraum: Februar 2026
- Anzahl teilnehmende Unternehmen: 248
- KMU-Quote bei den teilnehmenden Unternehmen: 55 Prozent
- Inhalt der Befragung:
 - Digitalisierungsstrategie
 - Hürden der digitalen Transformation
 - Digitalisierungsreifegrad in den Unternehmensbereichen
 - Einsatz von digitalen Technologien

Struktur der Unternehmen – Betriebsgröße und Funktion



- 1 bis 49 Beschäftigte
- 50 bis 249 Beschäftigte
- 250 bis 999 Beschäftigte
- 1.000 bis 2.999 Beschäftigte
- mehr als 3.000 Beschäftigte

n = 248

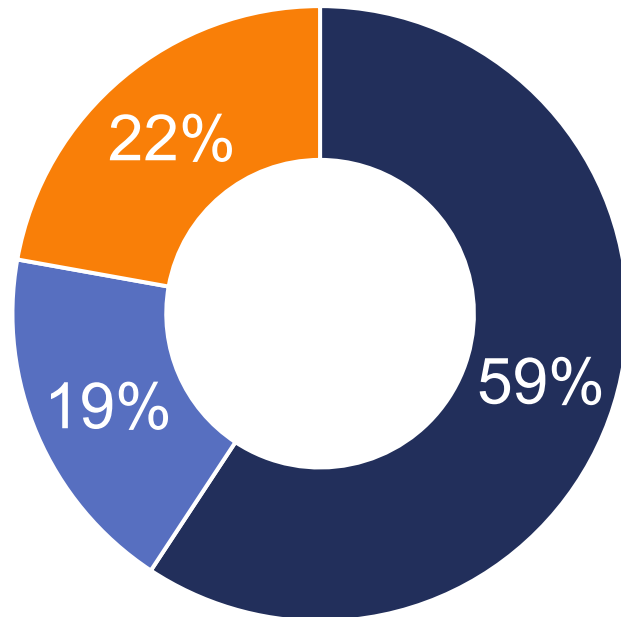


- Geschäftsführung
- Leitende Funktion
- Fachangestellter/e

n = 248

Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Digitalisierung ist im Maschinen- und Anlagenbau strategisch angekommen



59% verfügen bereits über eine Digitalisierungsstrategie

19% planen eine solche bis Ende 2026

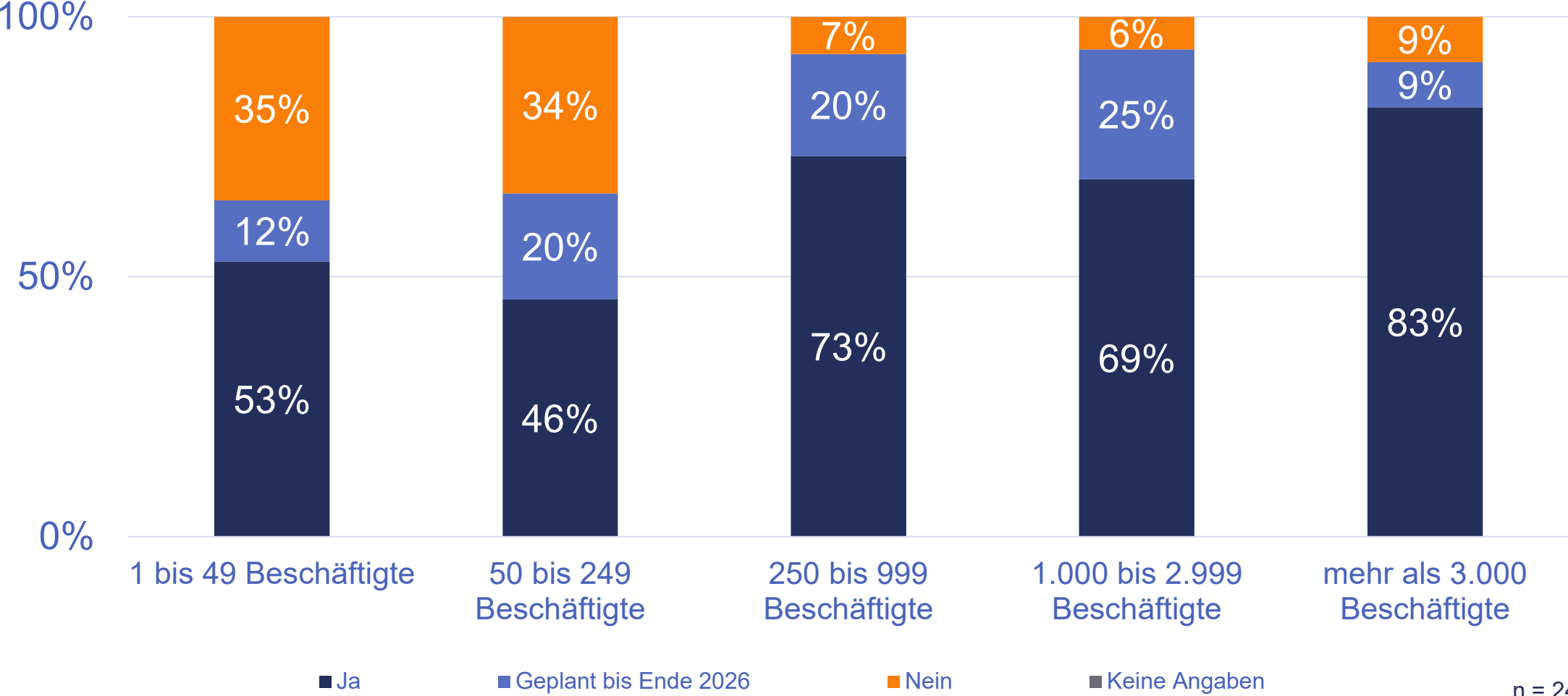
22% verfügen bislang über keine Strategie

n = 248

Sechs von zehn Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau haben bereits eine Digitalisierungsstrategie. Das zeigt, dass die Digitalisierung in der Branche zunehmend strategisch geführt wird.

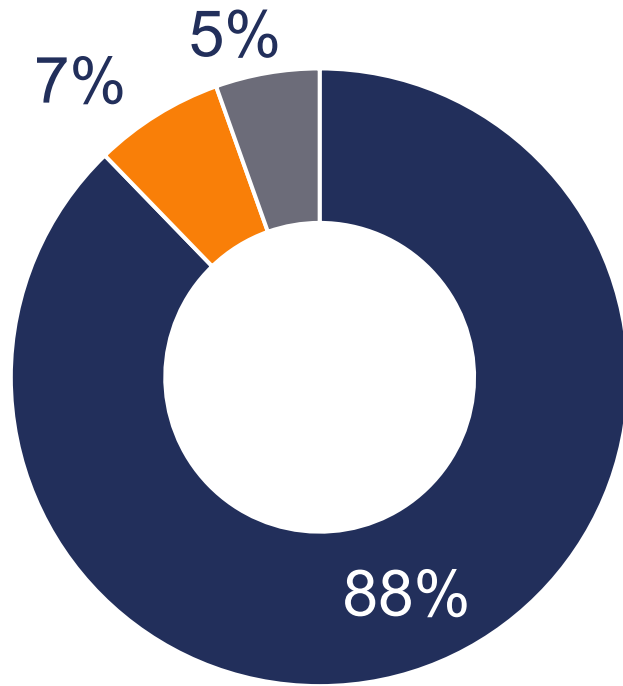
Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Digitalisierungsstrategie nach Betriebsgröße



Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Die Digitalisierungsstrategie ist bei den Unternehmen mehrheitlich Teil der Gesamtstrategie.



88% haben Digitalisierungsstrategie und Unternehmensstrategie abgestimmt

7% haben die Digitalisierungsstrategie nicht mit der Unternehmensstrategie abgestimmt

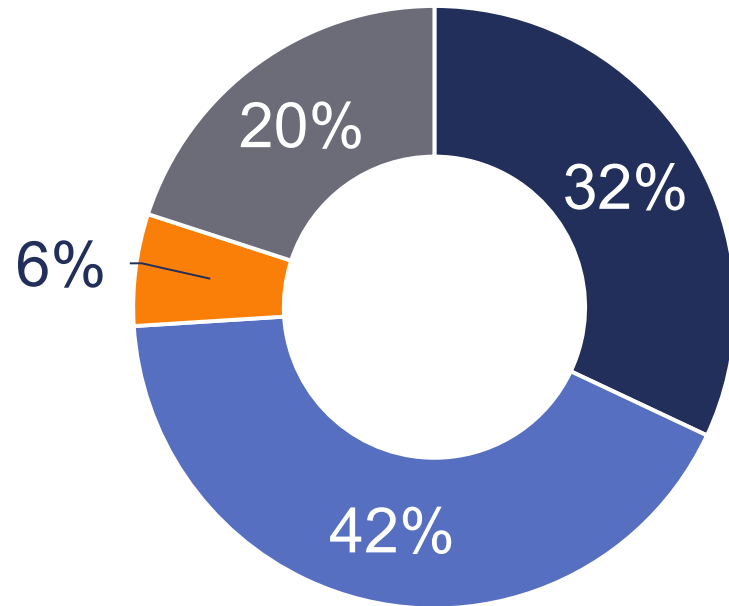
5% haben keine Angaben dazu gemacht

n = 147

Neun von zehn Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau haben die Digitalisierungsstrategie mit der Unternehmensstrategie abgestimmt. Das zeigt, die Digitalisierung der Unternehmen ist in der Unternehmensführung verankert.

Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Maschinen- und Anlagenbau sieht sich digital mehrheitlich mindestens auf Augenhöhe mit dem Gesamtwettbewerb



n = 248

32% sehen sich besser aufgestellt

42% sehen sich digital gleichauf

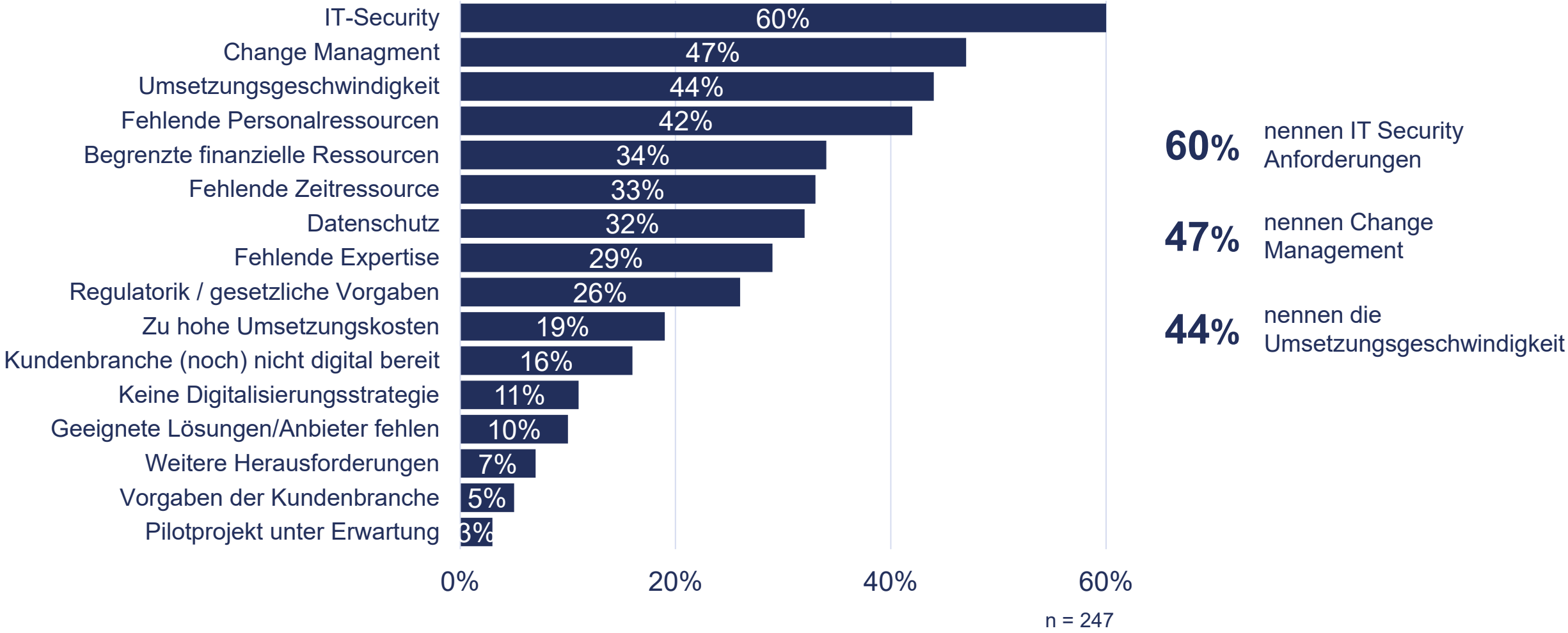
6% können ihre Position aktuell nicht einschätzen

20% sehen sich schlechter aufgestellt

Drei von vier Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau sehen sich digital mindestens auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb oder besser aufgestellt. Das zeigt, dass die Branche in weiten Teilen digital wettbewerbsfähig ist.

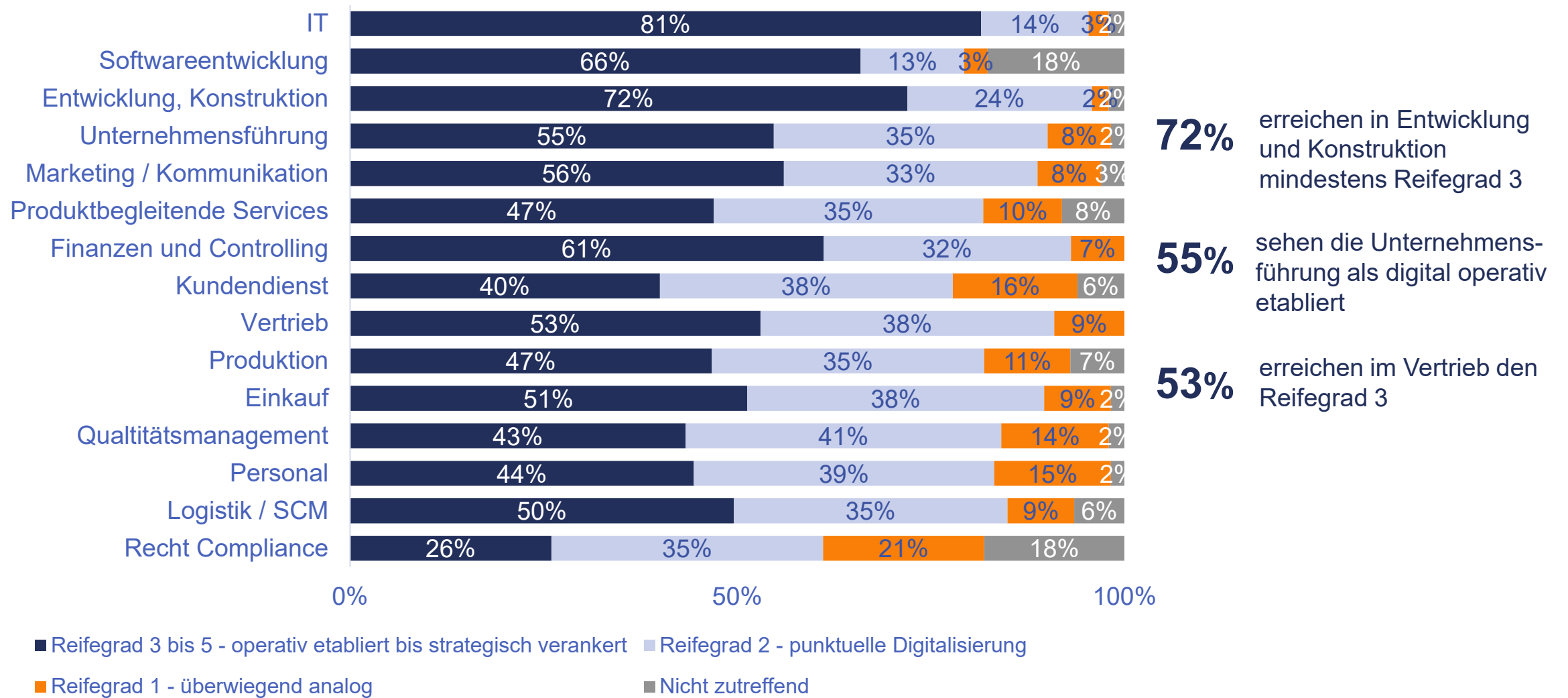
Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Hürden der digitalen Transformation bestehen vor allem in nicht-technischen Bereichen



Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“, Mehrfachnennungen möglich

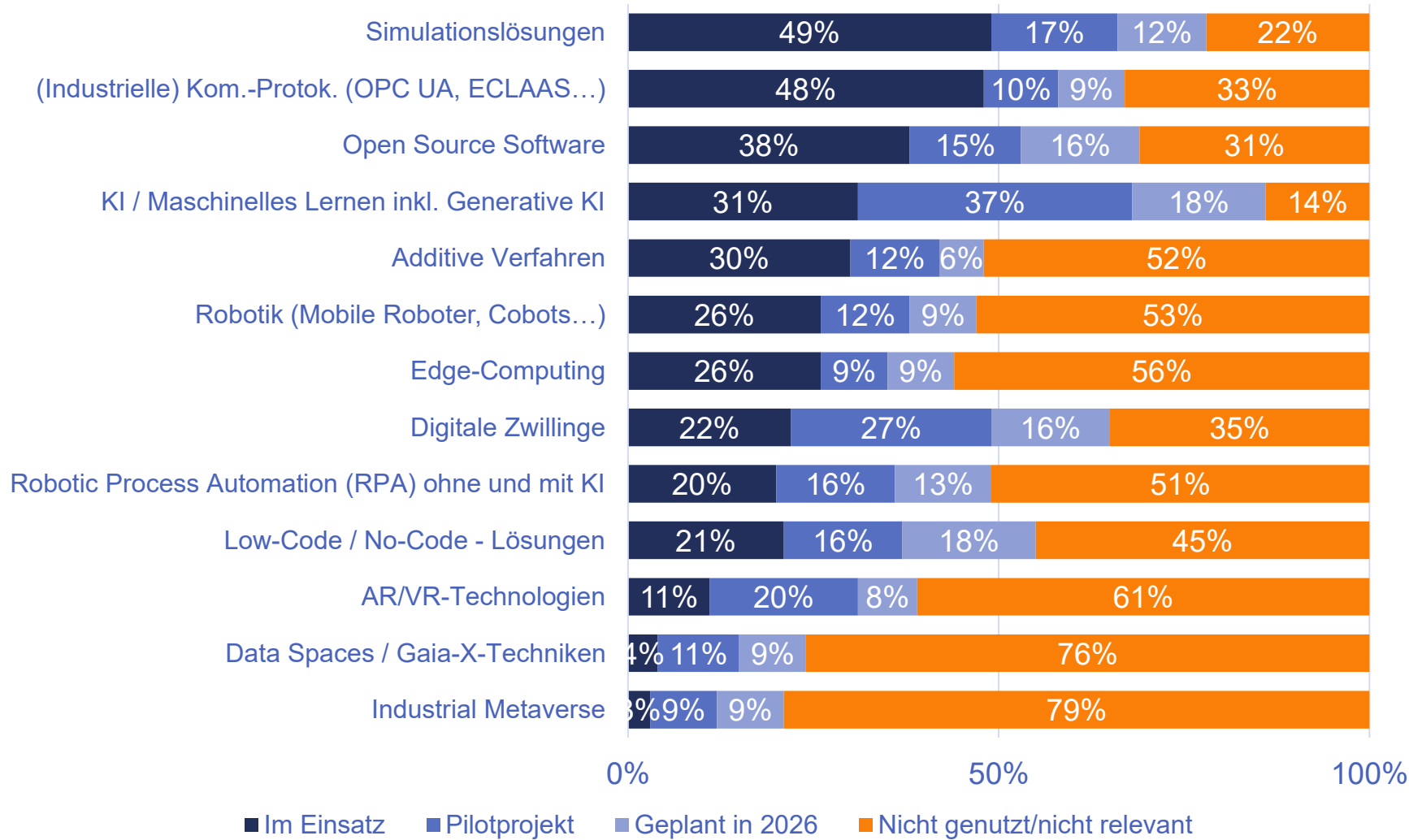
Die Digitalisierungsreife zeigt Potentiale in den Unternehmensbereichen



n = 232

Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Der Maschinen- und Anlagenbau ist bei digitalen Technologien breit aufgestellt



Die größten Zuwächse sind zu erwarten bei:

Künstlicher Intelligenz

Digitale Zwillinge

Low-Code / No-Code-Lösungen

Open Source Software

n = 223

Quelle: VDMA-Umfrage „Umfrage zur digitalen Transformation im Maschinen- und Anlagenbau 2026“

Kernaussagen aus der Umfrage

- Bis Ende 2026 wollen rund 80 Prozent der befragten Unternehmen eine Digitalisierungsstrategie haben, die Digitalisierung ist damit im Maschinen- und Anlagenbau auch strategisch in der Breite angekommen.
- 9 von 10 Unternehmen stellen die Digitalisierungsstrategie in den Gesamtkontext und haben diese mit der Unternehmensstrategie abgestimmt
- Der Maschinen- und Anlagenbau sieht sich in Bezug auf die Digitalisierung mehrheitlich mindestens auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb. Rund ein Drittel sieht sich sogar besser aufgestellt.
- Die größten Hürden und Herausforderungen bei der digitalen Transformation liegen nicht in den Technologien sondern vor allem in nicht-technischen Aspekten wie Changemanagement, Umsetzungsgeschwindigkeit, fehlenden Personalressourcen, begrenzten finanziellen Möglichkeiten und Datenschutz sowie Regulatorik & gesetzlichen Vorgaben.
- Die digitale Transformation zeigt Potenziale in den Unternehmensbereichen. Einen hohen Digitalisierungsgrad haben bereits die Bereiche: IT, Entwicklung & Konstruktion, Softwareentwicklung, Finanzen & Controlling und Marketing & Kommunikation. Nachholbedarf besteht vor allem in den administrativen Tätigkeiten.
- Der Maschinen- und Anlagenbau beschäftigt sich mit einer großen Bandbreite an Technologien. Die größten Zuwächse bei der Anwendung sind in den Bereichen: Künstliche Intelligenz, Digitale Zwillinge, Low-Code/No-Code-Lösungen und Open Source Software zu erwarten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

FÜR WEITERE INFORMATION MELDEN SIE SICH GERNE BEI:

Stephanie Schubert

VDMA Software und Digitalisierung

+49 69 6603-1175

stephanie.schubert@vdma.eu